

Wenn Kirchen ihre Türen öffnen

Heimat- und Kulturverein Niederndodeleben betreut Projekt „Offene Kirchen“

Niederndodeleben (ail). Bereits das dritte Jahr betreuen die Mitglieder des Heimat- und Kulturvereins das Projekt „Offene Kirchen in Niederndodeleben“. Am vergangenen Mittwoch konnten sich die Freunde der offenen Kirchen über lieben Besuch in der St. Stephanuskirche Schnarsleben freuen. Ganz im Sinne der Tradition des St. Jacobus-Pilgerweges hatte sich der Rottmersleber Bürgermeister und Gemeindegemeinderatsvorsitzender Elke Weitz auf den Weg nach Schnarsleben begeben. Er zeigte sich beeindruckt von der Schönheit der Schnarsleber Kirche, die besonders durch ihre barocke Innenausstattung den Betrachter verzaubert. Allerdings konnte auch Weitz deutlich sehen, dass die Dorfkirche dringend restauriert werden muss.

In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen erzählte Weitz vom Jacobus-Pilgerweg, der auch in Rottmersleben Station macht. Er erzählte vom ersten schwierigen Schritt, vom Aufbrechen auf einen unbekannten Weg. Immer aber mit dem klaren Ziel vor Augen, sich anderen Menschen zu öffnen, ihnen zuzuhören und zu verstehen.

„Schon immer war Mitteldeutschland Durchgangsland für Pilger aus dem Norden und Osten. Magdeburg ist dabei die verbindende Drehscheibe mit dem Süden und Westen Euro-



Zu einer gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen trafen sich in der vergangenen Woche einige Mitglieder des Heimat- und Kulturvereins in der Schnarsleber St. Stephanus Kirche. Fotos (2): ail

pas. Von dort aus sind es 2472 Kilometer bis zum Ziel: Santiago de Compostela“, wusste er. „Der Jacobus-Pilgerweg beginnt immer vor der Haustür. Er verbindet historisch belegte Jacobus-Pilgerstationen, wie in Rottmersleben“, so Weitz wei-

ter. Auf dem Weg treffen Pilger Lücke im Netz europäischer auf Klöster, Kirchen, Kapelle und Kathedralen.

In Sachsen-Anhalt führt er über 370 Kilometer von der brandenburgischen bis zur thüringischen Landesgrenze. Für Pilger schließt sich damit die

Pilgerwege.

Mit dem Pilgerruf „Auf geht's“ lud Weitz die Kaffeerunde am Ende ein, die wunderschöne restaurierte Jacobus-Kirche in Rottmersleben zu besuchen.